

Bürgerwerkstatt

Fuß- und Radverkehrskonzept

Stadt Lauchheim

26. September 2023

- Planungsbüro RV-K, Sitz in Frankfurt am Main
- Themenschwerpunkte
 - Radverkehr
 - Fußverkehr
 - Nahmobilität

Referenzen:

- Radverkehrskonzepte für Kommunen und Landkreise:
 - **Leinfelden-Echterdingen**
 - **Neuhausen a.d.F.**
 - **Landkreis Esslingen**



1. Vorgehen zur Erstellung des Fuß- und Radverkehrskonzeptes
2. Zeit für Ihre Fragen
3. Bürgerwerkstatt
4. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

1

Vorgehen zur Konzepterstellung

Radverkehrskonzept

„In einem Radverkehrskonzept wird der mittel- bis langfristig angestrebte Zustand der Komponenten des Systems Radverkehr festgelegt.“

„Es dient als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erstellung von Investitionsprogrammen und für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln.“

Empfehlung für Radverkehrsanlagen, FGSV



Quelle: FGSV

Ziele:

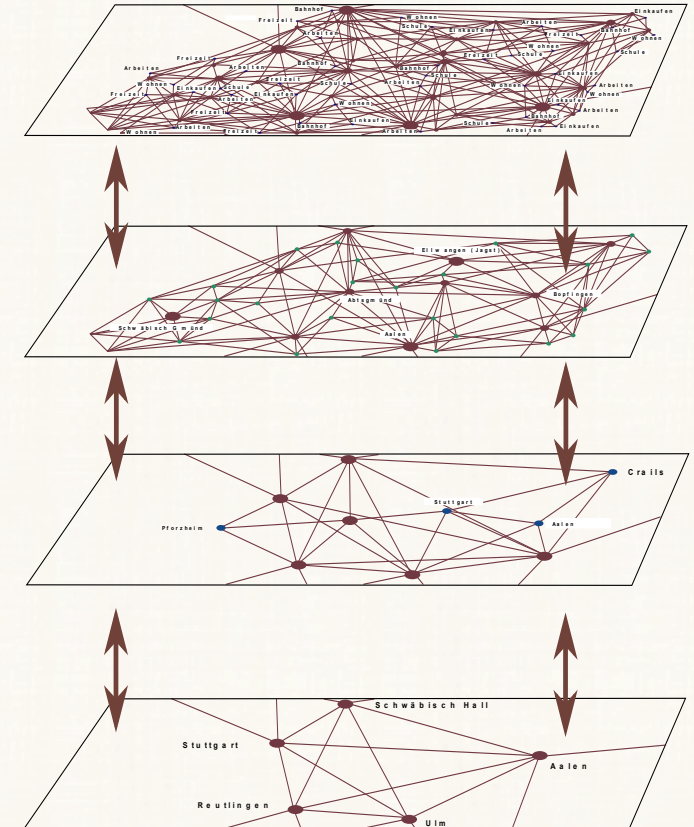
- Entwicklung eines abgestuften Radverkehrsnetzes zur Anbindung aller relevanten Ziele
- Empfehlung von Maßnahmen zur Steigerung der
 - Sicherheit (subjektiv und objektiv)
 - Attraktivität
 - Direktheit / Minimierung Reisezeitverluste
- Betrachtet wird das gesamte Radverkehrsnetz, unabhängig der Baulastträgerschaft

Stadt Lauchheim
Basisverbindungen

Ostalbkreis
Radhauptverbindungen

Regionalverband Ostwürttemberg
Übergeordnete Verbindungen

RadNETZ BW
Übergeordnete Verbindungen



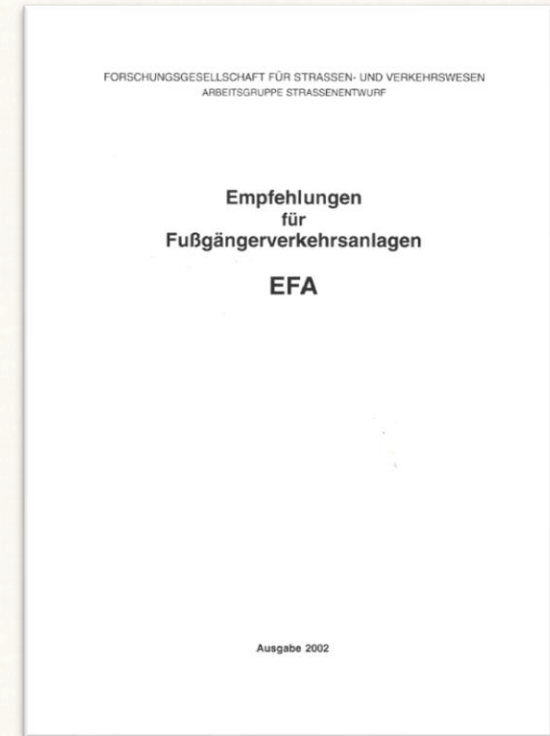
Fußverkehrskonzept

Verbesserung der Bedingungen für den Fußverkehr
„als integrierter Bestandteil innerhalb der Verkehrs-
und der Stadtplanung“.

Empfehlung für Fußgängerverkehrsanlagen, FGSV

Erarbeitung von „Lösungen für durchgängige
Fußwege, mehr Familienfreundlichkeit und ein
aktives Ortsleben“

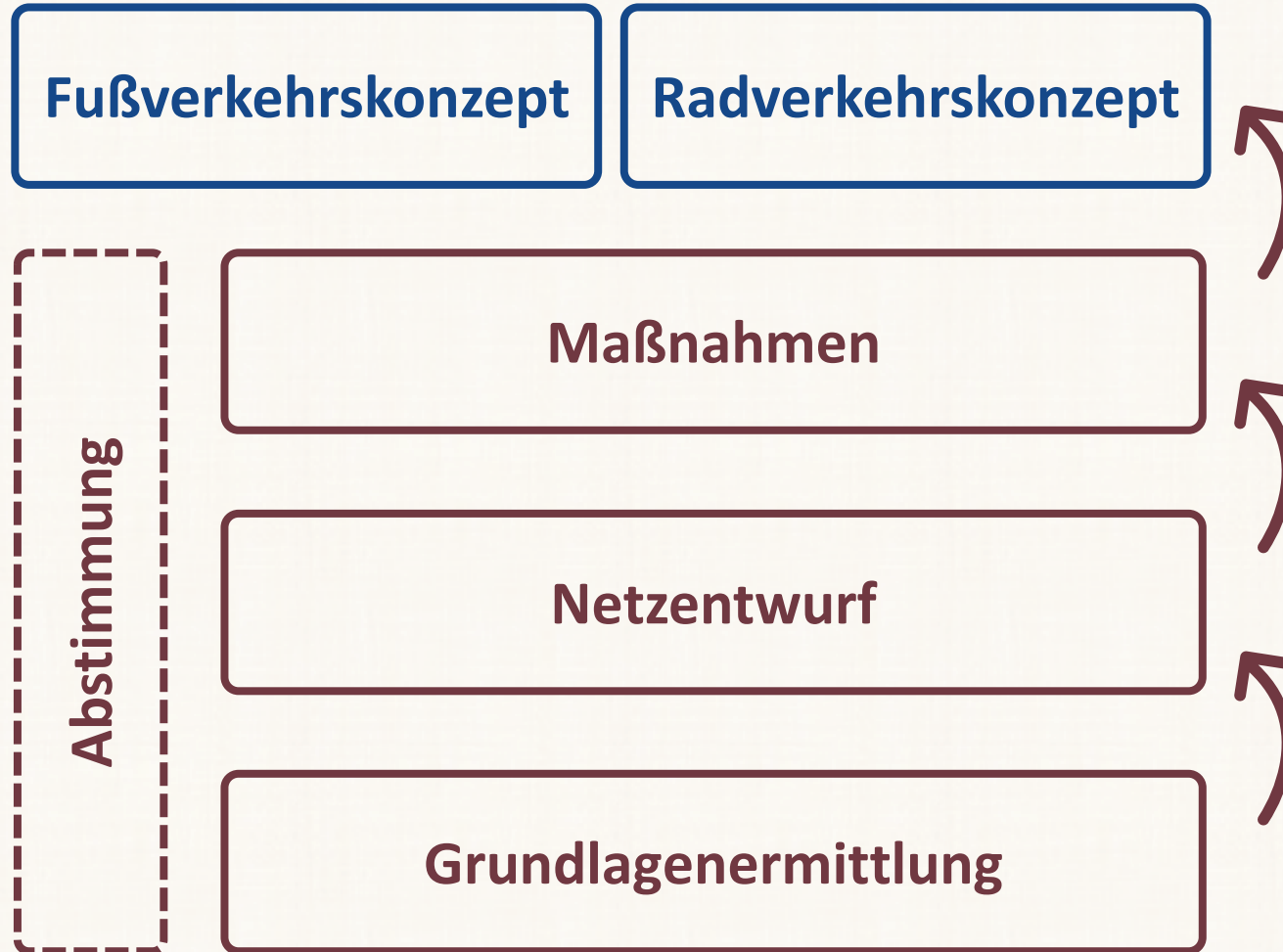
Qualifizierte Fußverkehrskonzepte, VM BW

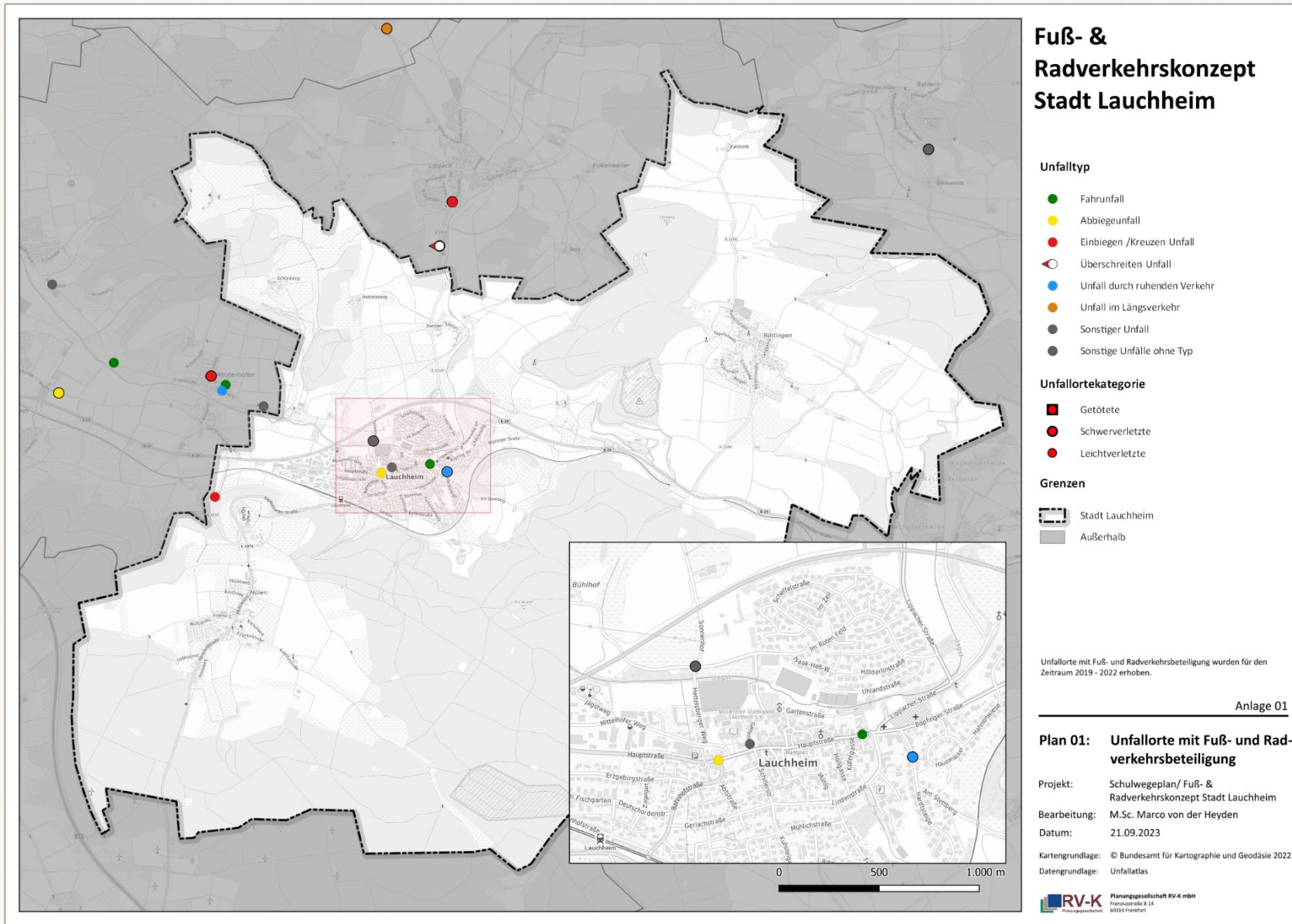


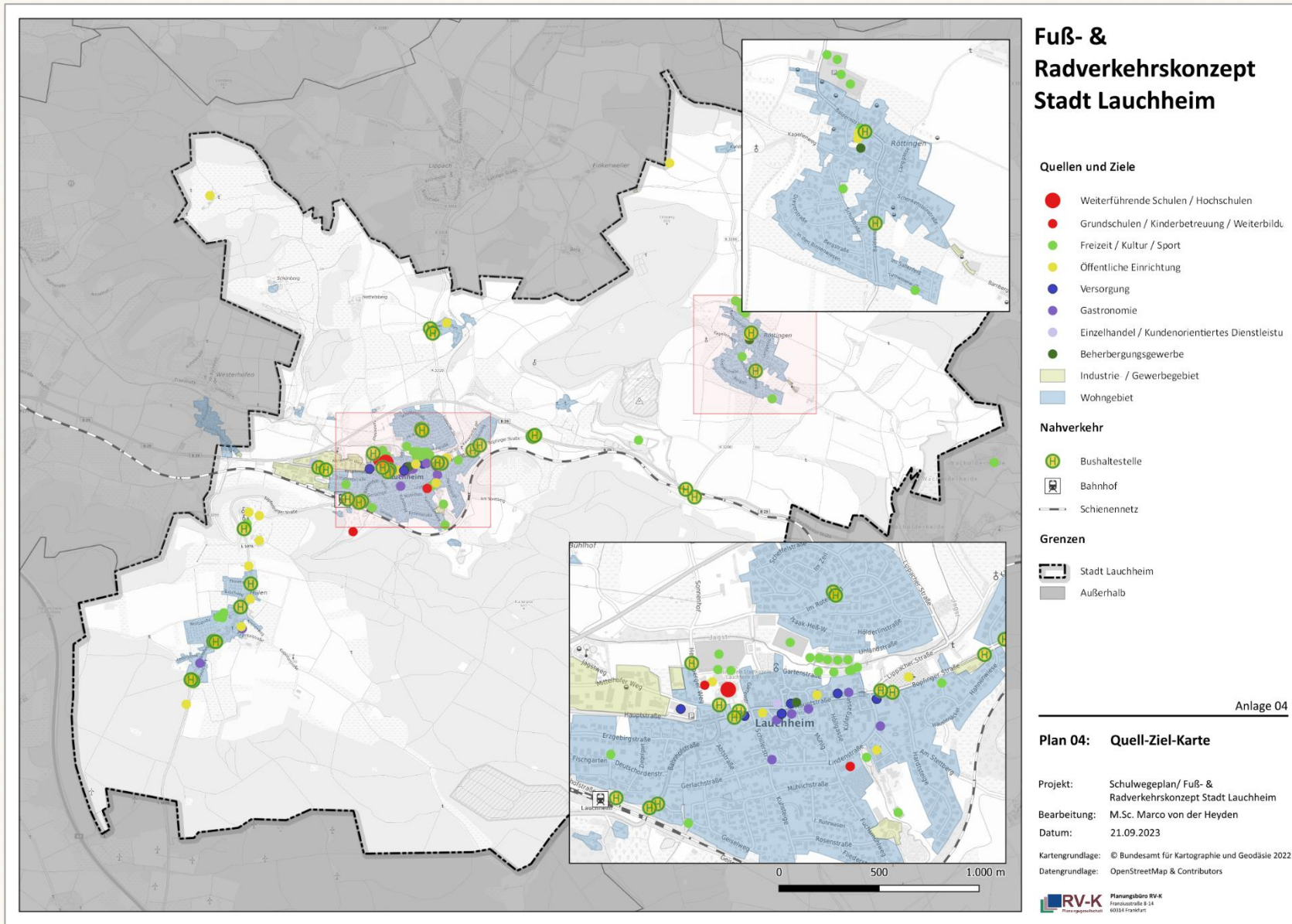
Quelle: FGSV

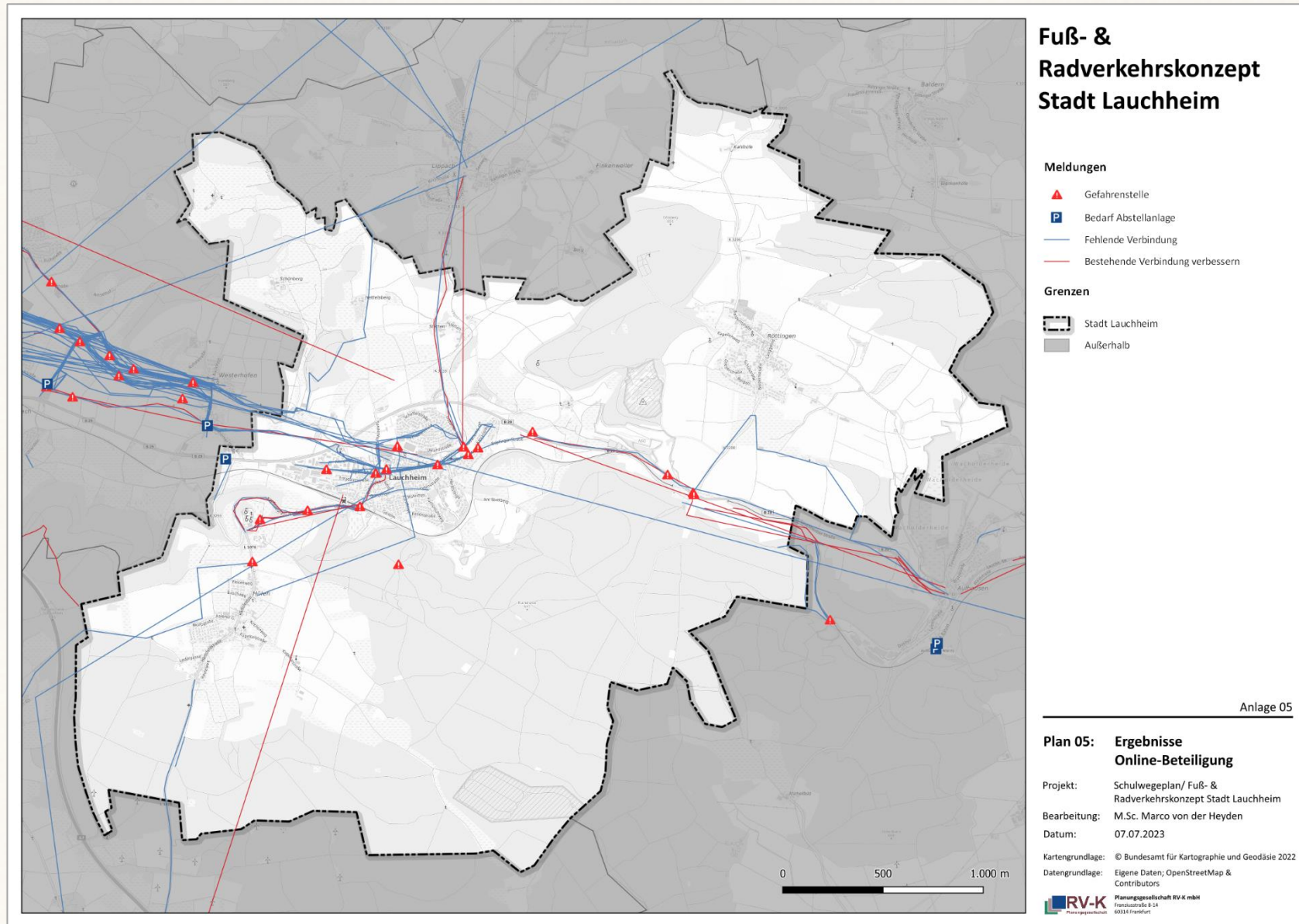
Einordnung:

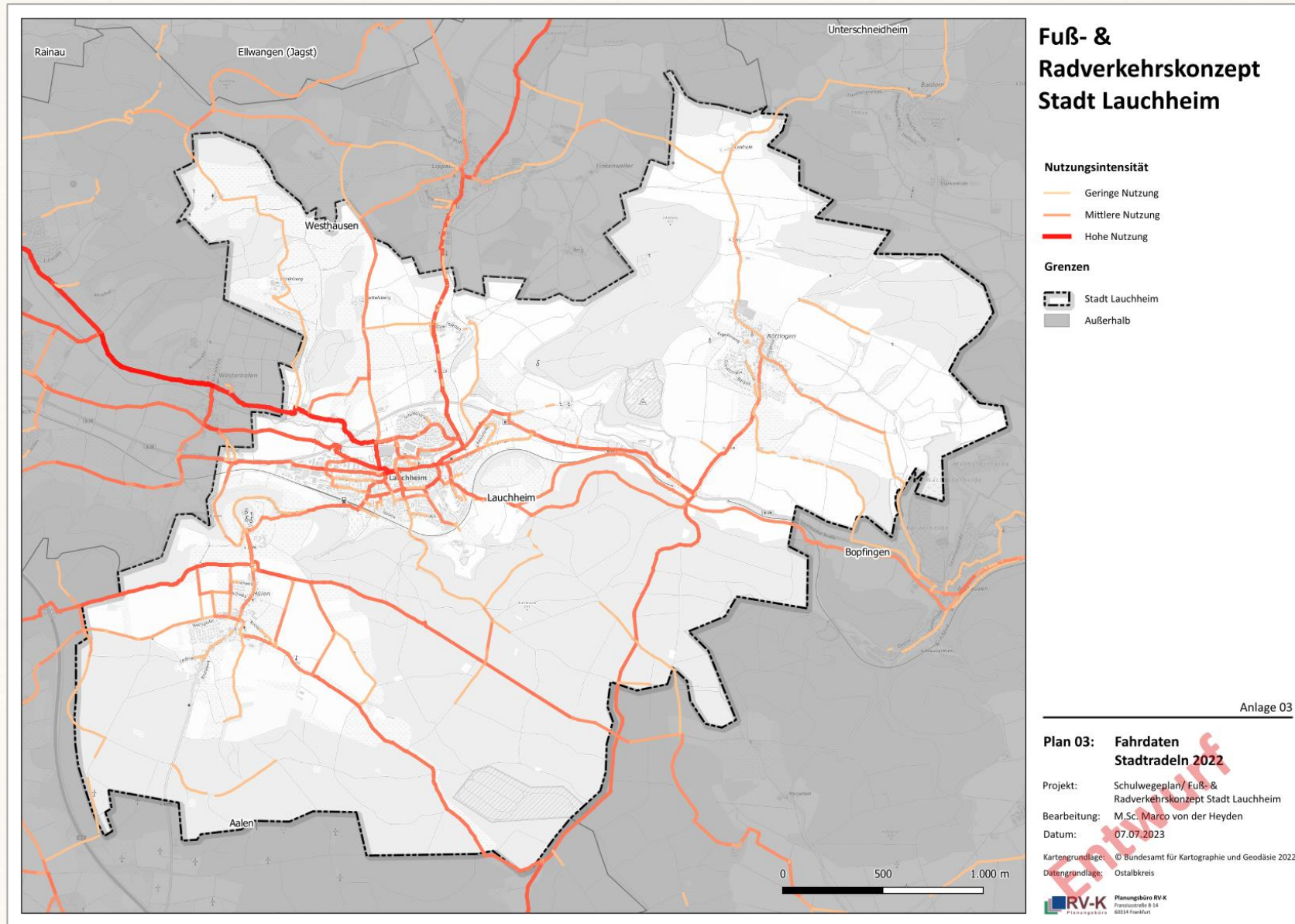
- Es handelt sich um Maßnahmenempfehlungen
- Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und unter Berücksichtigung der Träger öffentlicher Belange (Gründerwerb, Naturschutz, Forst, Landwirtschaft etc.)
- **Das übliche Planungs- und Genehmigungsverfahren wird nicht ersetzt**
- Förderung kommunaler – und Radverkehrsinfrastruktur durch Land und Bund – Konzept häufig als Voraussetzung für Förderung

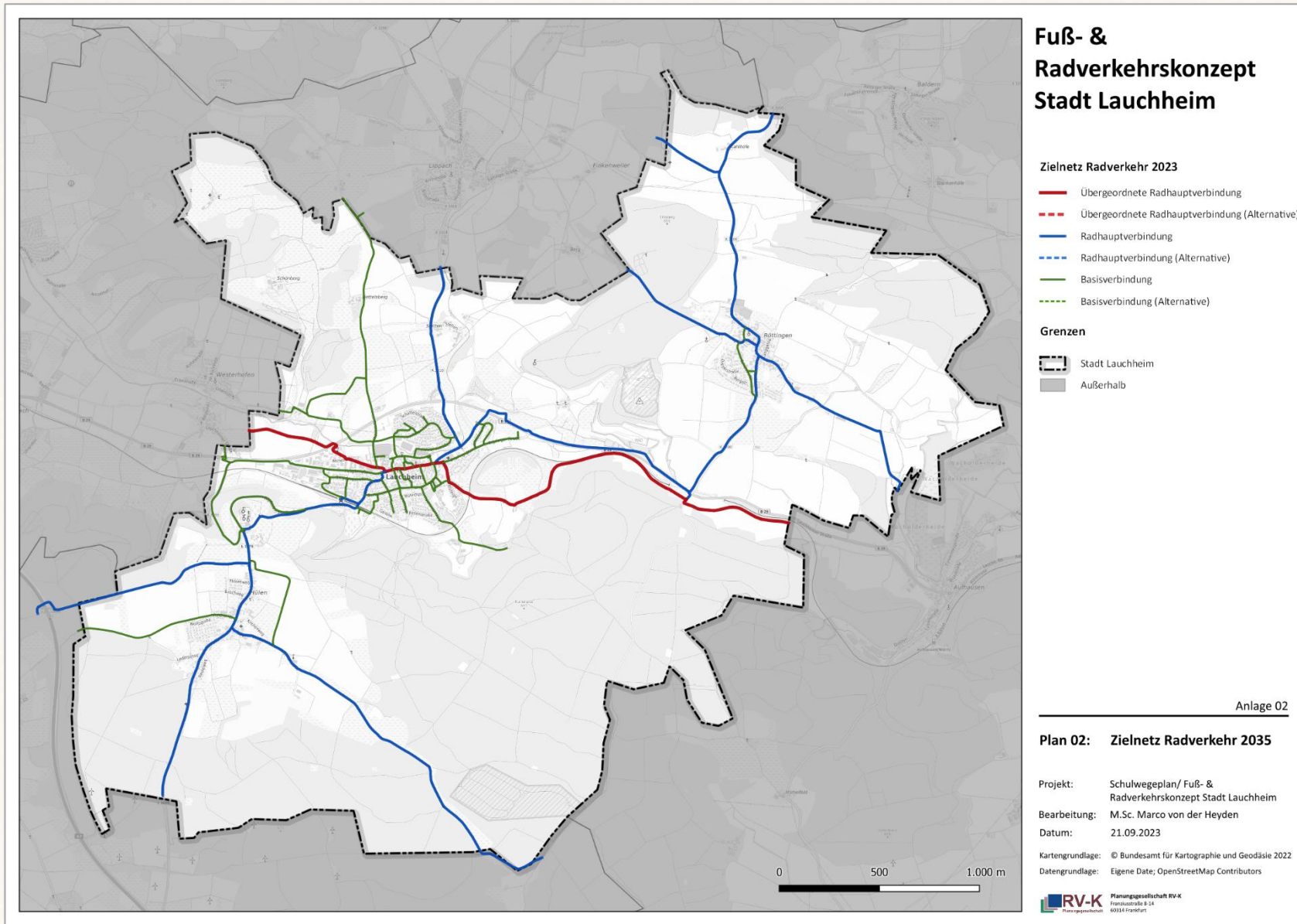


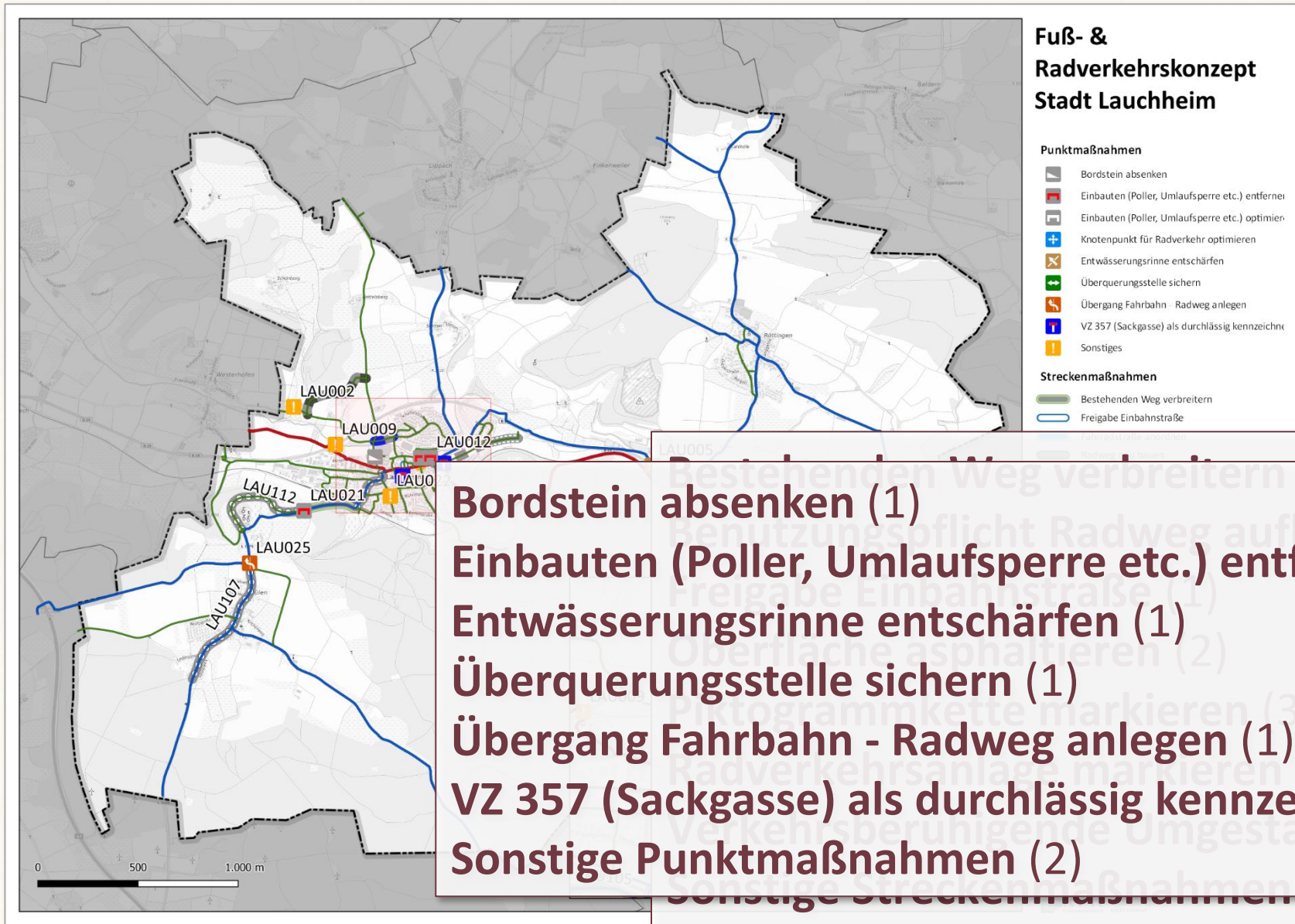


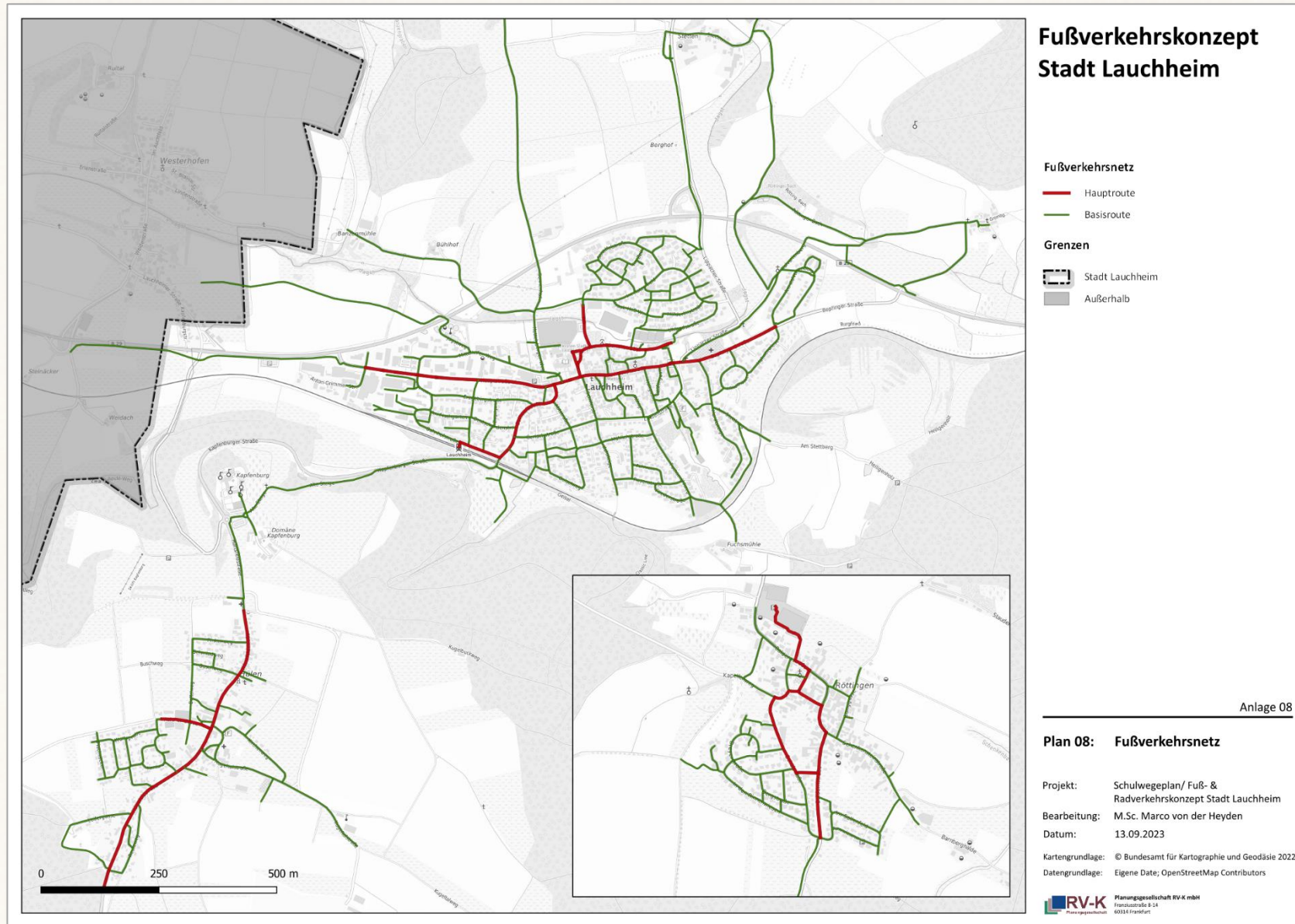


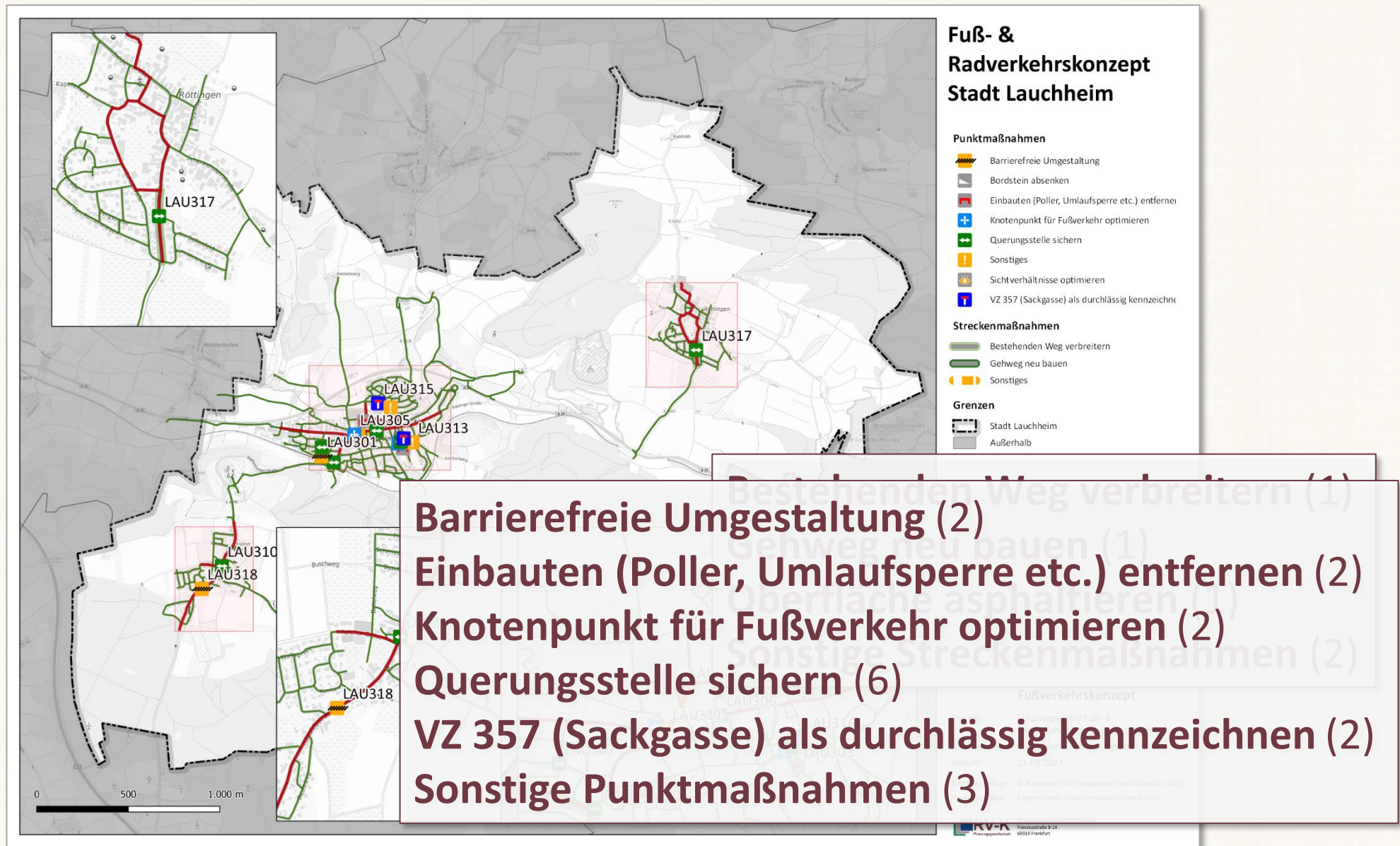




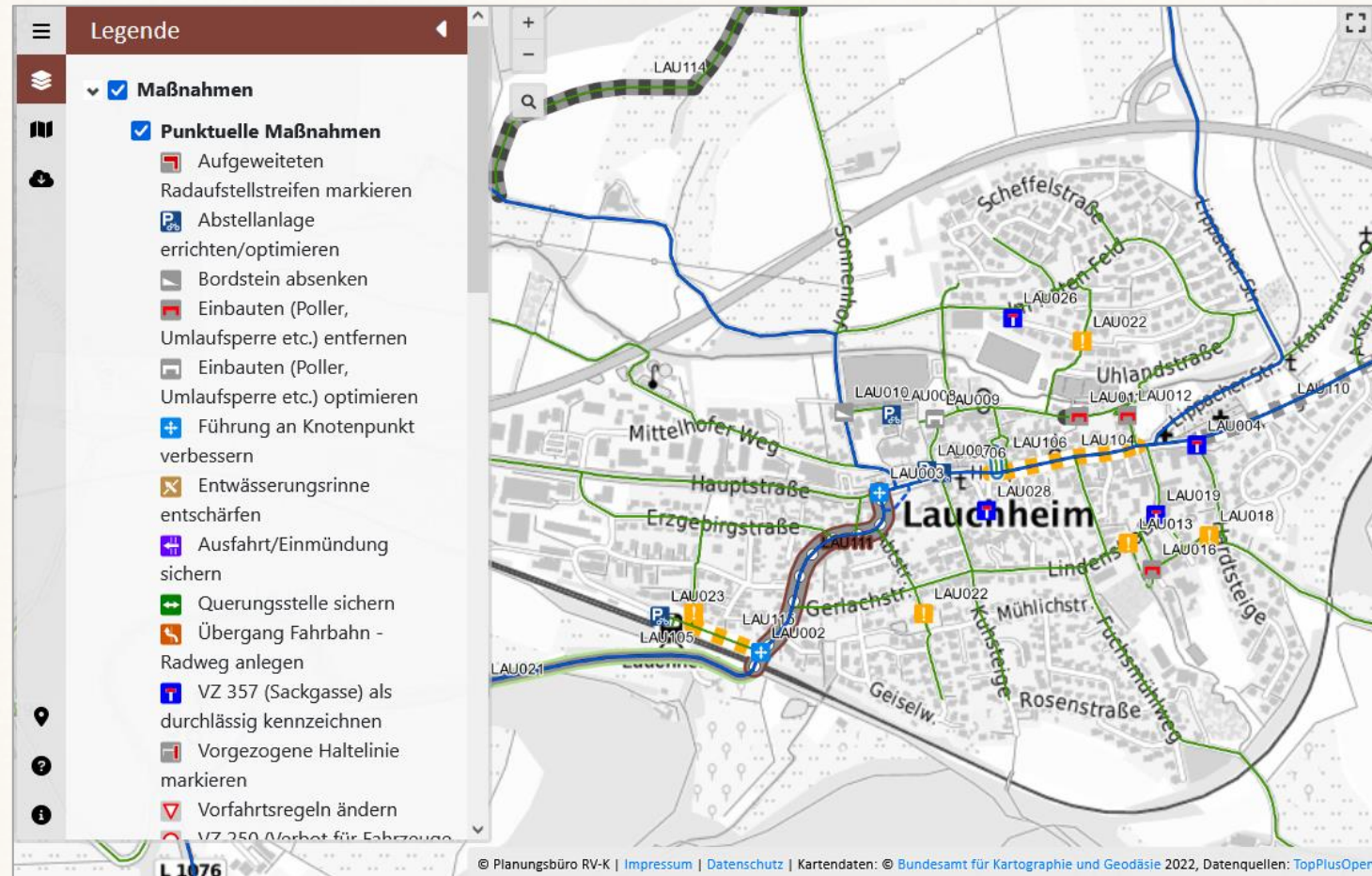








Online-basierte Darstellung der Netz- und Maßnahmenplanung



Fußverkehrskonzept

Radverkehrskonzept

Maßnahme LAU301
Fußverkehrskonzept Stadt Lauchheim
Maßnahmentyp: **Entwurf** **Barrierefreie Umgestaltung**

Verbindung: Bahnhof - Lauchheim
Kommune: Lauchheim
Netzkategorie: **Basistroute**
DTV: k.A.
Baulast: **Kommune**
Schutzgebiet: **WSG**

Maßnahmentyp: **Entwurf** **Barrierefreie Umgestaltung**
Straße: Bahnhofstr. / Schelmengasse

Situation: Die Treppe ist nicht barrierefrei. Es existiert keine beleuchtete Treppe.

Beschreibung: Barrierefreie Umgestaltung der Treppe und Installation von Handläufern.

Fotos:

Priorität: **B**
Begründung: Nicht barrierefreie Treppen stellen ein Hindernis für Fußgänger dar. Teilweise erhebliche Umwege in Kauf nehmen.

Sonstiges: Die Maßnahme befindet sich bereits in der Planungsphase.

Maßnahme Nr. LAU301

Maßnahme LAU305
Fußverkehrskonzept Stadt Lauchheim
Maßnahmentyp: **Entwurf** **Knotenpunkt für Fußverkehr optimieren**

Verbindung: Lauchheim - Schule
Kommune: Lauchheim
Netzkategorie: **Hauptroute**
DTV: 4337 Kfz / 24h
Baulast: **Land / Kreis**
Schutzgebiet: **WSG**

Maßnahmentyp: **Entwurf** **Knotenpunkt für Fußverkehr optimieren**
Straße: L 1076 / K 3318
Schulverbindung: **Ja**
Bike & Ride-Verb.: **Ja, mit geringem Bedarf**
Musterlösung: -

Situation: Es existiert keine sichere Quermöglichkeit für den Fußverkehr. Die Verkehrsmengen betragen 4337 Kfz/24h.

Beschreibung: Es sollen sichere und möglichst direkte Verbindungen für den Fußverkehr zwischen Deutschorden-Schule und Lauchheim Bahnhof geschaffen werden.

Fotos:

Priorität: **A**

Begründung: Es ist mit einem erhöhten Schulverkehrsaufkommen zu rechnen. Schülerinnen und Schüler queren die L 1076 / Hauptstr. auf Höhe des Regionalmarktes ohne Querungshilfe, um in das südlich gelegene Wohngebiet / zum Bahnhof zu gelangen.

Kosten-Nutzen-Verhältnis: Die Einrichtung einer Lichtsignalanlage an der betrachteten Stelle kann die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs Richtung Ortsmitte wirksam dämpfen. Die Planung sollte ebenfalls den Radverkehr berücksichtigen (HBR-beschilderte Strecke).

Maßnahme Nr. LAU305

Maßnahme LAU010
Radverkehrskonzept Stadt Lauchheim
Maßnahmentyp: **Entwurf** **Erschließung Sporthalle DOS**

Verbindung: Erschließung Sporthalle DOS
Kommune: Lauchheim
Netzkategorie: **Basistroute**
DTV: k.A.
Baulast: **Kommune**
Schutzgebiet: **WSG**

Maßnahmentyp: **Entwurf** **Erschließung Sporthalle DOS**
Straße: -
Schulverbindung: -
Bike & Ride-Verb.: -
Musterlösung: -

Situation: Die Höhe des Bordsteins stellt ein Hindernis für den Radverkehr dar.

Beschreibung: Absenkung des Bordsteins auf Nullniveau unter Berücksichtigung der Verkehrsregeln.

Fotos:

Priorität: **B**
Begründung: Nicht abgesenkte Bordsteine beeinträchtigen den Radverkehr.

Sonstiges: -

Maßnahme Nr. LAU010

Maßnahme LAU102
Radverkehrskonzept Stadt Lauchheim
Maßnahmentyp: **Entwurf** **Bestehenden Weg verbreitern**

Verbindung: Röttingen - Lauchheim
Kommune 1: Lauchheim
Kommune 2: -
Netzkategorie: **Radhauptverbindung**
Straße: **B 29**
Baulast: **Bund**
Schutzgebiet: **WSG, Biotop**

Maßnahmentyp: **Entwurf** **Bestehenden Weg verbreitern**
Länge: **Ca. 450 Meter**
Schulverb.: **Ja, mit geringem Bedarf**
Bike&Ride-Verb.: **Ja**
Musterlösung: **NRW_03_BW / NRW_01_BW**

Situation: Der vorhandene Weg ist deutlich zu schmal. Er ist nicht als gemeinsamer Geh-/Radweg beschildert, aber stellt eine geeignete Verbindung dar. Ein Teilstück des betrachteten Abschnittes ist als Parkplatz ausgewiesen.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges und Umwidmung des Parkplatzes zu einem, den ERA-Regelungen entsprechenden Geh- und Radweg.

Fotos:

Priorität: **A**

Begründung: Zu schmalen Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf die Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begleitverkehr sind Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenrädern.

Kosten-Nutzen-Verhältnis: Die Maßnahme befindet sich in der Bedarfsplanung des Landes zum Ausbau der B 29.

Maßnahme Nr. LAU102

- **Fachliche Priorisierung** für alle Punkt- und Streckenmaßnahmen
- Priorisierung von A-D
- Faktoren, die in die Priorisierung einfließen:

1. Netzbedeutung

1. Netzkategorie
2. Sch
3. B+R
4. Potenzialabschätzung

2. Verkehrssicherheit

3. Fahrkomfort
4. Direktheit
5. Ergebnisse Online-Beteiligung

Priorisierung gibt keine Umsetzungsreihenfolge vor!



Priorität:	A	Kostenrahmen:	-	Kosten-Nutzen-Verhältnis:	-
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.				
Sonstiges:	Die Maßnahme befindet sich in der Bedarfsplanung des Landes zum Ausbau der B 29.				
Maßnahme	LAU102	Radverkehrskonzept Stadt Lauchheim	09/2023		

2

Zeit für Ihre Fragen

3

Bürgerwerkstatt

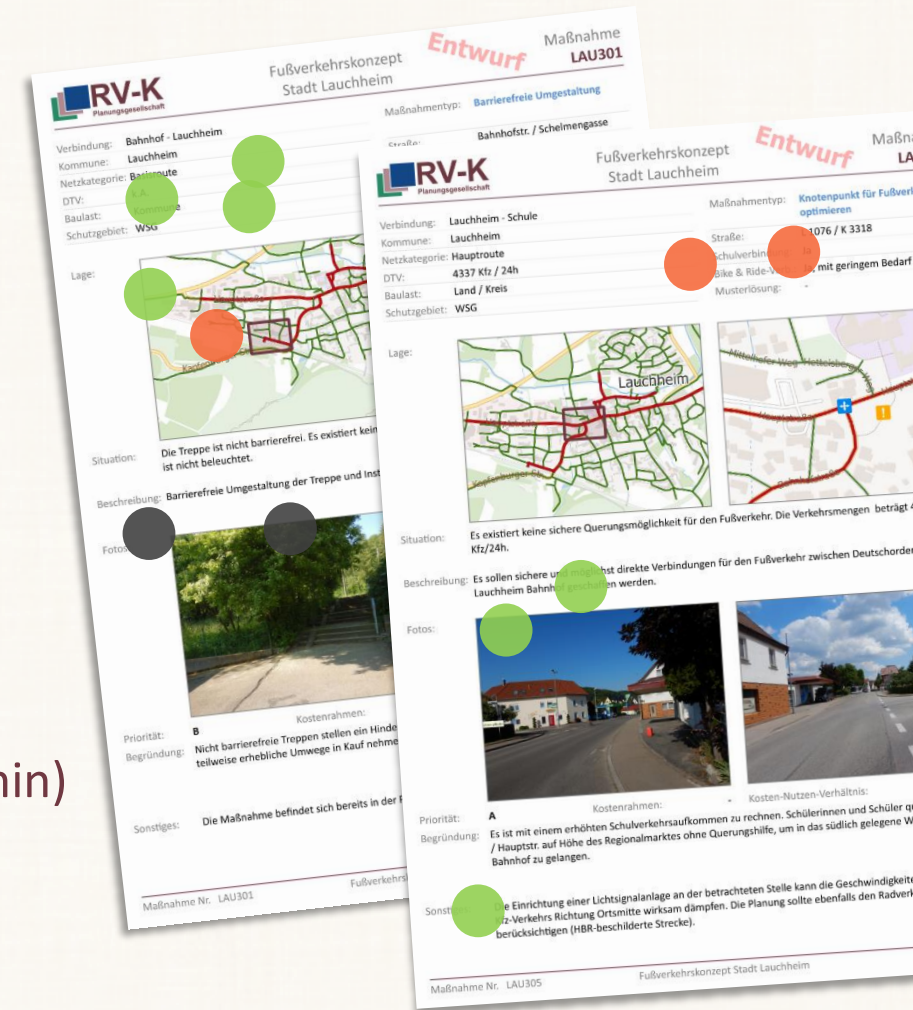
Ablauf der Bürgerwerkstatt

Ziel

- Information zum aktuellen Arbeitsstand
- Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern
- Ihre Wünsche, Anmerkungen, Ergänzungen

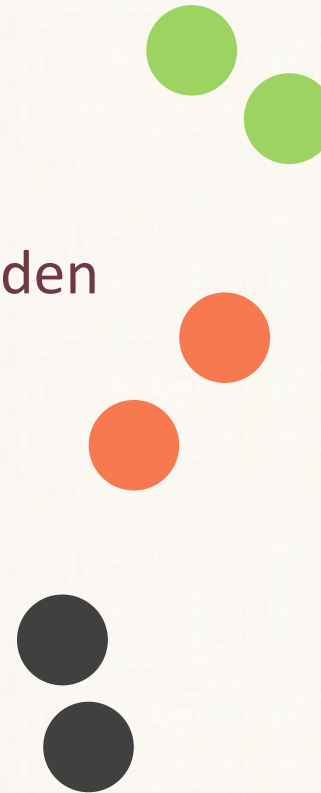
Vorgehen

1. Klebepunkte auf Maßnahmendatenblätter (MDB) verteilen (20 min)
2. Diskussion meist beklebter MDB im Plenum (20-30 min)
3. Zusammenfassung der Ergebnisse



Leitfragen:

- Welche Maßnahmen sind mir besonders wichtig?
- Welche Maßnahmen sind für mich im Vergleich zu den weiteren Maßnahmen weniger relevant?
- Bei welcher Maßnahme bestehen Unklarheiten oder Diskussionsbedarf?





**Bekleben der Maßnahmendatenblätter
ca. 20 Minuten**

**Anschließende gemeinsame Diskussion
20-30 Minuten**

4

Zusammenfassung und Ausblick

Vielen Dank!



Planungsgesellschaft RV-K mbH
M.Sc. Marco von der Heyden

Planungsgesellschaft RV-K mbH
Franziusstraße 8-14
60314 Frankfurt
Tel.: 069 – 904 342 - 13
E-Mail: m.vonderheyden@rv-k.de
Homepage: www.rv-k.de